

# Kleine Forscher lernen in der Johanneum Akademie

14 Dritt- und Viertklässler nutzten die Herbstferien, um an der „Johanneum Akademie“ teilzunehmen. Diese fand zum 2. Mal als Projekt der Kinder- und Jugendstiftung Johanneum statt. Die Stiftung ermöglicht sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise bessere Bildungschancen. Einen engagierten Partner für die „Johanneum Akademie“ hatte man in der Technischen Universität Chemnitz gefunden. Hier konnten sich die Mädchen und Jungen vom 11. bis 15. Oktober in einer Projektwoche kindgerecht mit Wissenschaft vertraut machen. Den Auftakt des Programms machten die Elektro- und Informationstechniker, die unter Leitung von Prof. Dr. Ulrich Heinkel zum Thema „Stromkreise, Lampen und Elektromagnete“, die Experimente rund um den Strom anboten.

Die Chemiker gestalteten unter Leitung von Prof. Dr. Heinrich Lang eine Experimentalvorlesung, in der die Kinder Naturphänomene hautnah erleben konnten. Auch eine Führung durch die Chemielabore der Uni erlebten die Kinder. Einen Tag später gab es, betreut von der Fakultät für Mathematik unter Leitung von Ralph Sontag, einen Ausflug auf die Mathe-Insel in der Grundschule Harthau. Wer meinte, Kinder mögen keine Mathematik, der sah sich getäuscht. Denn „Spaß mit Zahlen und knifflige Knocheien“ ließen keine



*Ohne Fleiß kein Preis! Das war wohl eine Erkenntnis der Kinder am Rande. Denn ihr „Projekt-Diplom“ mussten sie sich bei Experimenten und Vorlesungen wie hier rund um Strom, Lampe und Elektromagnet ebenso verdienen, wie die richtigen Studenten.  
Foto: TU Chemnitz/Christian Schenk*

lange Weile aufkommen. Auch das Schülerlabor Wunderland Physik öffnete seine Pforten für die Kindergruppe und bot unter Leitung von Dr. Gunter Beddies Experimente rund um Magnetismus.

Ergänzt wurde das Programm durch Sportangebote, die Verkehrswacht, das Chemnitzer Industriemuseum und das Solaris Förderzentrum. „Die Angebote der TU sind auch in diesem Jahr wieder sehr gut bei den Kin-

dem angekommen, so dass es geplant ist, diese Projektwoche jedes Jahr mit Unterstützung der Universität anzubieten“, sagt Thomas Barany, der das Programm von Seiten der TU koordiniert hat. ●